

tacheles

GESUNDHEIT

Das Tarif-Magazin für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer



Satzung, Geschäftsordnung, Anträge, Wahlen

Seite 3

Gewerkschaftstag 2017



Schulische Ausbildungen
Fortschritte

Seite 5



Vorgestellt
FVG-Ortsverband
Bad Schussenried

Seite 7

Inhalt

Editorial 2

Gewerkschaftstag 2017 3

Tarifthemen 4

AMEOS Klinika Hildesheim
und Osnabrück

Charité

Bezahlung schulischer Ausbildungen
im Gesundheitsbereich

Städtisches Klinikum München

Rechtsprechung 6

Vorgestellt 7

Redaktionsschluss:
8. November 2017



Impressum

Herausgeber: dbb beamtenbund und tarifunion, Bundesleitung, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin,
Verantwortlich: Willi Russ, Fachvorstand Tarifpolitik
Redaktion: Ulrich Hohndorf, Arne Goodson, Andreas Schmalz
Gestaltung und Satz: Jacqueline Behrendt
Bildnachweis: Titel: Marco Urban, dbb, FVG, S.2: dbb, S.3: Charité, S.5: dbb, S.6: rcfotostock (Fotolia), S.7: FVG
E-Mail: tacheles@dbb.de, **Internet:** www.dbb.de
Verlag: dbb verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, Telefon 030.7261917-0
Druck: L.N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG. Der Bezugspreis für tacheles ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Anzeigen: dbb verlag gmbh, Mediacenter, Dechenstraße 15 A, 40878 Ratingen
Anzeigenverkauf: Panagiotis Chrisovergis, Telefon: 02102.74023-714, Fax: 02102.74023-99

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter.

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!



Vor etwa zwei Monaten haben wir uns einen neuen Bundestag gewählt. Der wiederum hat bis heute noch keiner neuen Bundesregierung in den Sattel geholfen. Die Sondierungsgespräche zwischen den so genannten Jamaika-Koalitionären dauern an. Die Erwartungshaltung in der Bevölkerung wird durch die

lange Wartezeit sicherlich nicht geringer. Aber wahrscheinlich gibt es gar nicht die eine Erwartungshaltung, sondern dürften die Anhänger der drei Koalitionsparteien ganz unterschiedliche Erwartungshaltungen haben. Trotzdem lassen sich Erwartungsschwerpunkte erkennen. Beim ARD-Deutschland-Trend wurde Ende Oktober nach den „dringlichsten politischen Aufgaben“ nach der Regierungsbildung gefragt. Am häufigsten nannten die Deutschen „für gerechtere Löhne und Steuern sorgen“, gefolgt von „Pflegesystem verbessern“.

Das sind Punkte, die uns unmittelbar angehen, bei denen wir mitreden und mitgestalten wollen. Außerdem: Beide Punkte hängen unmittelbar miteinander zusammen. Ohne gerechte Löhne wird das Pflegesystem in Deutschland nicht zu verbessern sein. Gerechte Löhne in der Pflege sind nicht allein am Tariftisch zu erzielen, wie auch eine angemessene Personalausstattung der Krankenhäuser aus Sicht des dbb nicht allein zwischen den Tarifpartnern zu bewerkstelligen sein wird. Wir müssen davon ausgehen, dass die Auseinandersetzung um „besser“ oder „billiger“ im Gesundheitsbereich eine der gravierenden gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen in den nächsten Jahren werden wird. Vielerlei, oftmals auch gegensätzliche Interessen sind hier tangiert. Aus meiner Sicht sind die Interessen der Bürger (Patienten) nicht fundamental von denen der Beschäftigten im Gesundheitswesen zu unterscheiden. Dass deshalb das Bilden von Bündnissen, gerade im KR-Bereich, unerlässlich sein wird, um unsere Ziele zu erreichen, habe ich schon verschiedentlich geäußert, auch in diesem Heft. Allerdings wird das dann nicht mehr meine Aufgabe sein, denn mit dieser Ausgabe von tacheles GESUNDHEIT verabschiede ich mich von Ihnen. In Kürze findet der dbb-Gewerkschaftstag statt, auf dem ich aus Altersgründen nicht mehr kandidiere. Ich hoffe jedoch, dass wir im dbb gemeinsam unsere KR-Kompetenz ausbauen und werde als regelmäßiger Leser von tacheles GESUNDHEIT die Entwicklung verfolgen.

In kollegialer Verbundenheit verbleibe ich Ihr und Euer

Willi Russ

Gewerkschaftstag 2017

Satzung, Geschäftsordnung, Anträge, Wahlen

Wenn der dbb Gewerkschaftstag 2017 entsprechend der bisherigen Planung am 21. November mit dem Unterhaltungsabend seinen festlichen Abschluss gefunden haben wird, werden die Delegierten ein umfangreiches Arbeitspensum absolviert haben.

Auftakt mit Arbeitskreis Tarifpolitik

Als erste formale Sitzung sieht der Zeitplan die Tagung des Arbeitskreises Tarifpolitik am 19. November 2017 vor. Im Gegensatz zu anderen Arbeitskreisen des Gewerkschaftstags, deren Zusammensetzung sich nach den Vorschlägen der Mitgliedsgewerkschaften richtet, besteht der Arbeitskreis Tarifpolitik aus den Mitgliedern der Bundestarifkommission. Damit ist in jedem Fall sichergestellt, dass der Sachverstand der dbb Mitgliedsgewerkschaften in Tariffragen über die Beschlussempfehlungen des Antragsausschusses befindet. Der Antragsausschuss hat jeden der insgesamt 241 Anträge mit der Beschlussempfehlung Annahme, Ablehnung oder Ablehnung versehen. Über diese Beschlussempfehlungen des Antragsausschusses befindet der Arbeitskreis des Gewerkschaftstags ebenso in jedem Einzelfall. Diese intensive Behandlung der Anträge ist geboten und notwendig, weil die Anträge, so sie denn angenommen werden, ganz wesentlich die tarifpolitische Arbeit der Gesamtorganisation in den kommenden fünf Jahren prägen werden. Am Ende der zu erwartenden Diskussionen über die zukünftige Ausrichtung der tarifpolitischen Arbeit des dbb steht wiederum für jeden Antrag eine Beschlussempfehlung an das Plenum des dbb Gewerkschaftstags. Der rechtliche Rahmen für die Organisation und Struktur der Gewerkschaftsarbeit des dbb ergibt sich aus der Satzung sowie den ergänzenden Geschäftsordnungen für die Gremien des dbb. Auch für den Gewerkschaftstag 2017 schlägt der Bundeshauptvorstand eine Änderung der Satzung des dbb vor. Dabei geht es unter anderem um die Errichtung eines neuen beamtenpolitischen Koordinierungsaus-

schusses. Zusätzlich soll eine rechtssichere Grundlage für eine solidarische Beteiligung der Mitgliedsgewerkschaften an einer Wiederauffüllung des Aktionsfonds geschaffen werden. Dieser dient der finanziellen Unterstützung der Mitgliedsgewerkschaften bei Ausgaben für Protestkundgebungen und sonstigen öffentlichkeitswirksamen Aktionen von Beamten- und Arbeitnehmermitgliedern und im Falle von Streikgeldzahlungen der Mitgliedsgewerkschaften an ihre tarifbeschäftigten Mitglieder.

Plenum des Gewerkschaftstags

Am Morgen des 20. November wird erstmals das Plenum des Gewerkschaftstags, also alle 630 stimmberechtigten Delegier-

Bundesvorsitzender der Kommunikationsgewerkschaft DPV. Als Nachfolger für Ulrich Benra, der ebenfalls nicht erneut zur Wahl für das Amt des Fachvorstands Beamtenpolitik antritt, sind aktuell Waldemar Dombrowski, Vorsitzender der vbba – Gewerkschaft Arbeit und Soziales und Friedhelm Schäfer, Vorsitzender des Niedersächsischen Beamtenbunds und Tarifrufion im Gespräch. Zudem wählt der Gewerkschaftstag die sechs weiteren ehrenamtlichen Mitglieder der Bundesleitung. Am Nachmittag setzt das Plenum den Gewerkschaftstag mit der Beschlussfassung über alle Anträge zu den Bereichen Grundsatz, Bildung und Sicherheit, Dienstrecht und privater Dienstleistungssektor, Besoldung und Versorgung, Soziales und Steuern, Tarifpolitik und Organisationspolitik fort.

Neue Bundestarifkommission

Nach dem Abschluss der Plenumsitzung konstituiert sich schließlich die Bundestarifkommission (BTK) des dbb neu. Diese setzt sich satzungsgemäß zusammen aus der vom Gewerkschaftstag neu gewählten Bundesleitung, den von den tariffähigen Mitgliedsgewerkschaften benannten Vertretern, den Vorsitzenden der dbb Landesbünde sowie je eines Vertreters der dbb Jugend und der dbb Bundesfrauenvertretung. Die neue BTK wird zunächst über eine aufgrund von notwendigen Folgeänderungen aus der geänderten dbb Satzung überarbeitet

Geschäftsordnung beschließen. Im weiteren Verlauf steht dann die Wahl der sechs stellvertretenden BTK-Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Diese bilden zusammen mit dem vom dbb Gewerkschaftstag neu gewählten Fachvorstand Tarifpolitik die Geschäftsführung der Bundestarifkommission. Als Kandidaten für die Wahl der sechs Stellvertreterposten haben nach jetzigem Stand die bisherigen Amtsinhaber Siglinde Hasse (GdS), Tomas Gelling (GDL), Andreas Hemsing (komba), Karl-Heinz Leverkus (DSTG), Jens Weichelt (VBE) sowie Thomas Zeth (VAB) und Hermann-Josef Siebigtheroth (VDStra.) ihr Interesse bekundet. ■

**Im Dienst
der Menschen**

dbb Gewerkschaftstag
2017

ten gemeinsam, zusammentreten. Nach der Wahl eines Tagungspräsidiums steht mit der Wahl der neuen Bundesleitung des dbb ein echtes Highlight auf der Tagesordnung. Zunächst wird der neue Bundesvorsitzende des dbb gewählt. Nachdem Klaus Dauderstädt nicht wieder zur Wahl antritt, wird es nach derzeitigem Stand mit den Bewerbern Ulrich Silberbach von der komba gewerkschaft oder Ernst G. Walter von der Deutschen Polizeigewerkschaft in jedem Fall einen Wechsel im Bundesvorsitz geben. Als Nachfolger von Willi Russ, der ebenfalls nicht wieder antritt, kandidiert für das Amt des Fachvorstands Tarifpolitik bislang nur Volker Geyer, bisher